

VOM 22. JUNI BIS 27. AUGUST

DIE KRIMINALE SAISON

FREILICHTBÜHNE
AM REICHSTADTMUSEUM
ROTHENBURG OB DER TAUBER

TOPPLER
THEATER

Spielplan

Tag	Datum	Zeit	Titel	Autor – Produktion
Mi	22.06.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
Do	23.06.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
Fr	24.06.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
Sa	25.06.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
So	26.06.	19:30	Heute Abend: Lola blau	Georg Kreisler, Gastspiel
Mo	27.06.			
Di	28.06.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
Mi	29.06.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
Do	30.06.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
Fr	01.07.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
Sa	02.07.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
So	03.07.	19:30	Schinderhannes	Götz Brandt, Gastspiel
Mo	04.07.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
Di	05.07.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
Mi	06.07.	20:30	Danzig Baltic Quartett	
Do	07.07.	20:30	Danzig Baltic Quartett	
Fr	08.07.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
Sa	09.07.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
So	10.07.			
Mo	11.07.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
Di	12.07.	20:30	Die Narren sterben, auch die Allergrößten	Wilhelm Busch, Gastspiel
Mi	13.07.	20:30	Hans Sachs	Hans-Sachs-Gilde Rothenburg
Do	14.07.	20:30	Theaterheld und Rampensau	Stephan Menzel-Gehrke, Gastspiel
Fr	15.07.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
Sa	16.07.	20:30	Ein Sonntag zum Töten	Jack Jaquine, Eigenproduktion
So	17.07.	19:30	Heute Abend: Lola blau	Georg Kreisler, Gastspiel
Mo	18.07.			
Di	19.07.			
Mi	20.07.	20:30	Hans Sachs	Hans-Sachs-Gilde Rothenburg
Do	21.07.			
Fr	22.07.			
Sa	23.07.			
So	24.07.	19:30	Oben bleiben	Carsten Golbeck, Gastspiel
Mo	25.07.			
Di	26.07.			
Mi	27.07.	20:30	Uraufführung: Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Do	28.07.	20:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Fr	29.07.	20:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Sa	30.07.	20:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
So	31.07.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Mo	01.08.			
Di	02.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Mi	03.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Do	04.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Fr	05.08.			
Sa	06.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
So	07.08.			
Mo	08.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Di	09.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Mi	10.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Do-So			vorstellungsfrei (Taubertal-Festival)	
Mo	15.08.	19:30	Schinderhannes	Götz Brandt, Gastspiel
Di	16.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Mi	17.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Do	18.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Fr	19.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Sa	20.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
So	21.08.	19:30	Oben bleiben	Carsten Golbeck, Gastspiel
Mo	22.08.	19:30	Oben bleiben	Carsten Golbeck, Gastspiel
Di	23.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Mi	24.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Do	25.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Fr	26.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion
Sa	27.08.	19:30	Drei Morde, Küche, Bad	Carsten Golbeck, Eigenproduktion

BÜHNE

KATEGORIE I

KATEGORIE II

Allgemeine Informationen

Das Toppler Theater ist eine 2008 gegründete Freilichtbühne im Klosterhof des Reichsstadtmuseums. Eintrittspreise 21 und 25 Euro (beinhaltet Kartenverkaufs- und Systemgebühr), 138 Plätze. Keine Rückerstattung von Karten oder Gutscheinen. Gutscheine bitte rechtzeitig in Eintrittskarten eintauschen! Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Theater-AGB) des Veranstalters Kulturforum e.V. Das Theater ist eine gemeinnützig betriebene professionelle Sommersaison-Bühne, getragen von ehrenamtlicher Mitarbeit.

Veranstalter
Kulturforum Rothenburg e.V.
Eigenbetrieb Toppler Theater
Nuschweg 9
91541 Rothenburg ob der Tauber
www.kulturforum-rothenburg.de

Programm-Änderung vorbehalten. Bitte beachten Sie den aktuellen Spielplan auf der Internetseite:

www.toppler-theater.de

Karten und Gutscheine
Tourismus-Service, Marktplatz 1
Telefon 09861 404-800
karten@rothenburg.de
Rotabene-Medienhaus,
Erlbacher Str. 102, Telefon 09861 400-113
Theater-Abendkasse, Klosterhof 6
91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon 09861 873 879 4
Reservix.de, Internet-Vorverkauf
mit Platzwahl. Karten können auch zu Hause ausgedruckt werden.

KRIMINALKOMÖDIE VON JACK JAQUINE

Ein Sonntag zum Töten

An verregneten Sonntagen kann schnell Langeweile aufkommen. Was macht man also, wenn gefühlt hunderte dieser eintönigen Sonntage aufeinander folgen? Die beiden Schwestern Hélène und Clarissa haben genau dieses Problem. Da gehören Anrufer, die sich mit der Telefonnummer geirrt haben, bereits zu den echten Höhepunkten des ansonsten tristen Alltags. Einmal wieder echter Männerbesuch mit anregenden Gesprächen und einem gemeinsamen Abendessen – das wäre eine wirkliche Abwechslung. Eine Änderung dieses Zustandes scheint in Sicht, als sie in der Zeitung über ihre verschwundene Nachbarin erfahren. Wenn die beiden Schwestern unter Mordverdacht gerieten, müsste ein Kommissar zum Ermitteln kommen. Mit einem anonymen Hinweis wird die Polizei ins Haus gelockt. Damit der fingierte Mord nicht sofort auffliegt, platzieren die Schwestern sogar einige „Beweise“ im Haus. Der Sonntag scheint gerettet, eine willkommene Abwechslung geschaffen. Doch der Fall um die verschwundene Nachbarin nimmt eine plötzliche Wendung an. Ein Sonntag zum Töten ist eine schrille Kriminalkomödie, welche das Genre köstlich amüsant aufs Korn nimmt und seine Vorbilder, Kommissar Clouseau, Miss Marple oder Columbo lückenlos einarbeitet.

Regie: Martin König, Darsteller: Barbara von Münchhausen, Marie-Louise Gutteck und Udo Rau.

KRIMINALGROTESKE VON CARSTEN GOLBECK – URAUFFÜHRUNG

Drei Morde, Küche, Bad

Eine anständige und bezahlbare Immobilie zu finden ist keine Selbstverständlichkeit. In Zeiten von Wohnraumverknappung und Immobilienspekulationen schon gar nicht. Irene und Uwe freuen sich deshalb sehr, mit Mitte 50 endlich einen ruhigen Ort gefunden zu haben. Mit viel Ach und Krach konnte das Ehepaar das Geld für ihre Traumwohnung aufbringen. Der Alt-linke und die angehende Feng-Shui Beraterin freuen sich aber schon auf den Anfang ihres angehenden Lebensabends. Mit einem Kaufvertrag bewaffnet machen sie sich auf, die neue Wohnung zu begutachten. Doch vom Makler ist weit und breit keine Spur. Stattdessen taucht der Unternehmersohn Philipp mit seiner Freundin Jana auf. Auch er versteht sich als neuer Eigentümer der Immobilie. Eigentlich wollte er alle Wohnungen im Viertel luxussanieren und eine Art „gated community“ schaffen. Was als situationskomischer Schlagabtausch beginnt, beherrscht vom zivilisierten Umgang miteinander, gerät im Laufe des Abends aus den Fugen und endet in einer Schlacht um die „Festung“ Wohnung. Eine heiter-satirische Geschichte um die Themen „Wohnen heute“ und „Neid, Missgunst, Habenwollen“.

Regie: Katja Wolff, Darsteller: Britta Boehlke, Friedrich Witte, Michaela Hanser und Stefan Gossler.

KABARETTSONGS VON GEORG KREISLER

Heute Abend: Lola Blau

Die jüdische Schauspielerin Lola Blau packt voller Vorfreude die Koffer für ihr erstes Engagement in Linz. Doch kurz nach dem Anschluss Österreichs ans nationalsozialistische Deutschland wird ihr als Jüdin ein Auftritt verwehrt. Auch in der Schweiz ist sie nicht erwünscht, so dass sie ein Schiff nach Amerika besteigt. Dort wird sie der frivole Star, der sie nie sein wollte, dabei will sie doch eigentlich nur nach Hause. Und die Liebe ihres Lebens Leo finden. Mit dem Ende des Krieges kehrt sie nach Wien zurück, doch ihre Heimat ist ihr fremd geworden. Das jüdische Schicksal der Lola ist gleichzeitig auch das Schicksal des zwanzigsten Jahrhunderts. Die meistens zu Klassikern gewordenen Kabarettsongs umfassen eine Spannweite von virtuoser Komödie bis zur existenziellen Tragödie.

Mit Atischeh Hannah Braun als Lola Blau, K.L. Peters am Klavier und Helmut Büchel in verschiedenen Rollen.

GÖTZ BRANDT

Schinderhannes

Der Scharfrichter hat ein Rendezvous, das er nicht versäumen will. Eine Verabredung mit dem schönen Hannes, der als „Schinderhannes“ einer der berühmtesten Räuber der deutschen Geschichte wurde. Er will wissen, auf wen er trifft. Und so erinnert er sich an Zeugen, die im Prozess – oder nur in seiner Phantasie – höchst unterschiedliche Dinge zum schönen Hannes zu sagen hatten: an die Mutter und die Geliebte, an den auf den Tod zugerichteten Kaufmann, an den Leibkameraden, an den öffentlichen Ankläger, den irre gewordenen Pfarrer, den Metzger voller Bewunderung und den Konkurrenten voller Verachtung: ein Lebenslauf puzzelt sich zusammen, geboren aus krimineller Energie und der Gunst der Stunde.

Mit Christian Klischat, Buch und Regie: Götz Brandt

WILHELM BUSCH

Die Narren sterben, auch die Allergrößten

Fast jeder in Deutschland kennt den Namen Wilhelm Busch. „Das ist doch der Erfinder von ‚Max und Moritz‘“, bestätigt der interessierte Mitbürger. Schaut er jedoch ausführlich in sein Busch-Album, bemerkt er eine Fülle von Themen und Episoden. Die meisten kennt er kaum. Als Maler und Dichter blieb Busch lange erfolglos. Erst seine Bildergeschichten machten ihn unsterblich. Besonders Kinder und Tiere wirbeln durch den Alltag des braven Bürgers – und mischen ihn gehörig auf. Vom harmlosen Ärgernis bis zur unerwarteten Katastrophe – nichts wird ausgelassen. Das Leben ist voller Wunder und Tücken. Wilhelm Busch hat für seine Figuren eine Bühne geschaffen: Papiertheater nennt er seine gezeichneten Geschichten. Also Vorhang auf für ein ungetrübtes Vergnügen!

Ausstattung und Inszenierung: Ernstgeorg Hering, Darsteller: Sophie Weikert, Valentin Bartzsch, Gerald Leib

STEPHAN MENZEL-GEHRKE

Theaterheld und Rampensau

Wenn ernsthafte Schauspieler zu Opfern ihrer rampensüchtigen Kollegen werden, wenn das Scheitern guten Willens und hoher Kunst zum Programm wird, wenn alle seriösen Bemühungen um eine intellektuell anspruchsvolle Aufführung in einem vollständigen Desaster enden, ist es vollbracht: das Komische hat die Bühne erobert. Dabei haben sich die Künstler monatelang auf diesen Höhepunkt ihrer Laufbahn vorbereitet! Doch, was für sie teilweise zum Theateralptraum wird, ist für das Publikum erheitend.

Inszenierung und Ausstattung: Stephan Menzel-Gehrke, musikalische Leitung: Hartmut Scheyhing, Bühnenmalerei: Miroslav Spousta, Darsteller Claudia Dölker, Katja Straub, Andreas C. Meyer, Hartmut Scheyhing und Dave Wilcox

CARSTEN GOLBECK – MIT GERIT KLING

Oben bleiben

„Oben bleiben“ ist ein modernes Bühnenstück von Carsten Golbeck, in dem es um die Angst vor dem Älterwerden und die damit verbundenen Existenzängste geht. Aber keine Sorge: der Humor bleibt nicht auf der Strecke. Der Untergang steckt voller Bonmots. Ein Ein-Personen-Stück mit der aus dem TV und Kino (z.B. Hafenkante, Kaiserschmarrn) bekannten Schauspielerin Gerit Kling. Wir freuen uns, dieses von Kritikern hoch gelobte Schauspiel auch in Rothenburg ob der Tauber erleben zu dürfen!

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch die VR-Bank Mittelfranken West eG!



SCHWÄNKE DES NÜRNBERGER SCHUHMACHER-POETEN.

Rothenburger Hans-Sachs-Spiele

Wo könnte der verschmitzte Humor der fränkischen Menschen besser aufblitzen, als in den Stücken des Schuhmacherpoeten Hans Sachs (1494 – 1576). Er hätte seine Freude an den urwüchsigen Aufführungen der seit acht Jahrzehnten erfolgreichen Rothenburger Hans-Sachs-Gilde, die von den munteren Weisen der Hans-Sachs-Musik passend umrahmt werden. Am 13. Juli wird „das heiße Eisen“ und „der Krämerskorb“ gezeigt – am 20. Juli „das heiße Eisen“ und „das Kälberbrüten“!

Darsteller: Hans-Sachs-Gilde und Hans-Sachs-Musik.

Theater-Förderkreis

Getragen vom gemeinnützigen Verein Kulturforum e.V. ist das Toppler Theater auf Sponsoren und Förderer angewiesen und könnte ohne den Stamm an ehrenamtlichen Mitarbeitern, wozu auch die Theaterleitung zählt, nicht bestehen. Das Toppler-Theater wurde mittlerweile in die staatliche Förderung aufgenommen – ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur dauerhaften Kultureinrichtung in der Region. Aber es bedarf unverändert weiterer Hilfe. Wir sind für jede Unterstützung dankbar. Werden Sie Mitglied im Förderverein. Nähere Infos auf der Internet-Seite oder beim Theaterbüro. Wir danken neben den unten aufgeführten Hauptsponsoren allen weiteren Förderern und Unterstützern, ohne die es das Theater nicht so weit geschafft hätte.

Ein besonderer Dank gilt unseren Förderern

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Sparkasse Rothenburg ob der Tauber

